Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Max Chodziesner, Konsul Carl Solling, Rentier A. Panofsky, Carl Anger, Siegfried Meschelsohn, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Jacquier & Seurius, Mitteldeut. Creditbank; Dresden, Leipzig und Chemnitz: Mitteldeutsche Privatbank; Hannover: Carl Solling & Co. *

Berliner Weissbier-Brauerei Act.-Ges. in Berlin,

N. 28, Rheinsbergerstrasse 43/45.

Gegründet: 31.10. 1871. Letzte Statutänd. 9./12. 1899, 8./2. 1906 u. 21.12. 1907.

Zweck: Weiterführung der inkl. Vorräten, 2 Wohnhäusern und 2 Baustellen für M. 570 000 übernommenen Weissbierbrauerei von Emil Gericke & Co. Auch Mälzereibetrieb. Die Ges. besitzt die Grundstücke Rheinsbergerstr. 43/45, Cremennerstr. 9/11 u. Wollinerstr. 18/19. Taxwert M. 690 000 gegen M. 630 000 Buchwert. Absatz 1895/96—1906/1907: 23 561, 26 086, 23 285, 24 936, 23 046, 20 371, 20 545, 19 674, 21 100, 28 627, 26 046, 18 179 hl; später nicht veröffentlicht, aber 1908/09 ca. 4000 hl höher als i. V., jedoch 1909/10 wieder vermindert. Im Okt. 1908 hat die Ges. von Brauerei Gesundbrunnen, die ihren Betrieb einstellte, deren Kundschaft, Fuhrpark u. Fastagen erworben. An Stelle der sehr reparaturbedürftigen Wohnhäuser der Ges. Rheinsbergerstr. 43/45 werden Neubauten aufgeführt, wozu die a.o. G.-V. v. 10./3. 1910 die Verwalt. ermächtigte. Die Häuser dürften im Juli bezw. Okt. 1910 zum Vermieten fertiggestellt sein.

Kapital: M. 496 000 in 992 abgest. Aktien à M. 500. Urspr. M. 570 000 wurde das Kapital zunächst auf M. 930 000 erhöht u. durch G.-V.-B. v. 22./12. 1876 durch Zus.legung von 5 Aktien à M. 300 in 2 Aktien à M. 500 auf M. 620 000 herabgesetzt. Der buchmässige Gewinn von M. 310 000 wurde zur Tilg. der Unterbilanz verwandt. Nochmals herabgesetzt lt. G.-V. v. 21./12. 1907 durch Zus.legung der Aktien 5:4 von M. 620 000 auf M. 496 000 (Frist 1./6. 1908) zwecks Tilg. der Unterbilanz (Ende Sept. 1907 M. 82 853) und behufs Abschreib. u. event. Rücklagen. Die Ungunst der Verhältnisse zeitigte 1908 wieder einen Fehlbetrag von M. 6867, der sich 1909 auf M. 35 036 u. 1910 auf M. 96 483 erhöhte.

Hypotheken: M. 345 000, hiervon M. 159 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ beim Berliner Pfandbriefamt u. M. 186 000 zu $3\frac{1}{2}\%$, ebenfalls beim Berliner Pfandbriefamt behufs Rückzahlung der früheren zweiten Hypoth. von M. 80 000 u. zur Abstossung von Kredit. Amortisiert bis 1./10. 1910 M. 9925.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Okt.-Febr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von zus. M. 3000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 609 965, Fuhrwerk 6277, Fuhrwerksunk. 450, Utensil. 53 976, Hypoth.-Amort.-Kto I 1689, do. II 8236, Kassa 15 910, Bankguth. 26 945, Effekten 313, Bau-Kto 328, Bier 2296, Feuerungsunk. 150, Material. 11 533, Debit. 36 191, Verlust 96 483. — Passiva: A.-K. 496 000, Hypoth. I 159 000, do. II 186 000, Unfallversich. 500, Kredit. 29 246. Sa. M. 870 746.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 35 036, Abschreib. 12 460, Geschäfts-Untk. 6201, Gehälter 12 977, Zs. 18 108, Steuern u. Abgaben 1883, Krankenkassen 1230, Inval. u. Alters-Vers. 427, Feuerversich. 447, Utensil.-Reparat. 436, Gebäude- do. 105, Unfall-Vers. 1111, Malzsteuer 29 744, Hypoth.-Regulier.-Kto 3232. — Kredit: Mieten 511, Bier u. Nebenprodukte 25 052, Eingänge aus abgeschrieb. Forder. 1356, Verlust 96 483. Sa. M. 123 403.

Kurs Ende 1887—1907: 140, —, —, 119.75, 97.50, 94, 101.75, 153, 140, 119, 111, 106.90, 104.70, 69.50, 61.50, 64, 64.50, 55, 62.50, 53, 32.50, — $\%$. Not. in Berlin. Notiz ab 1./2. 1908 franko Zs., dann Notiz im Mai eingestellt.

Dividenden 1887/88—1909/10: 8, 7, 7, $4\frac{1}{2}$, 4, $6\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{4}$, $3\frac{1}{2}$, 3, 2, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Arno Freyknecht. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentier Jul. Cohn, Jos. Dörr, Wilh. Gemrich, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: Disconto-Ges. *

Berliner Weissbierbrauerei Ed. Gebhardt Act.-Ges. in Berlin,

N. 20, Prinzenallee 79/80 (Gesundbrunnen).

Gegründet: 28./1. 1899; eingetr. 10./3. 1899. Übernahmepreis M. 1176 180. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Das inferierte Grundstück hat eine Grösse von 7087 qm mit einer Front von 42 m u. ist jetzt fast ganz bebaut. 1910 Auflass. des im Jahre 1906 an die Stadt verkauften 621 qm Grundstücksland mit M. 39 825 Gewinn, wovon M. 38 000 einem Spec.-R.-F. überwiesen wurden. Gebäude u. maschinelle Einricht. reichen für über 60 000 hl Bier Jahresproduktion aus. Bierabsatz 1897/98—1909/1910: 36 901, 42 188, 47 054, 48 678, 44 389, 43 758, 49 942, 51 307, 48 199, 39 575, 46 170, 41 227, ? hl. 1908/09 u. 1909/10 konnten wegen ungünst. Absatzverhältnisse Div. nicht verdient werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 210 000 zu 4% , ab 1907 mit $\frac{1}{2}\%$ zu amortisieren.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.